



Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 36
Technische Gewerbeangelegenheiten,
behördliche Elektro- und Gasangele-
genheiten, Feuerpolizei und Veran-
staltungswesen

Dresdner Straße 73-75
A 1200 Wien
Tel. (+43 1) 40 00- 36 110
Fax (+43 1) 40 00-99- 36 110
E-Mail: post@ma36.wien.gv.at
www.wien.at/wirtschaft/gewerbe/technik/

Herrn
Andreas Klauda
per E-Mail

MA 36 – 105237-2017-2

Wien, 7. Februar 2017

Feuerschale im Garten

Sehr geehrter Herr Klauda!

Bezug nehmend auf Ihre E-Mail vom 6. Februar 2017 kann ich Ihnen mitteilen, dass offenes Verbrennen (Feuerschale) gemäß dem Wiener Feuerpolizeigesetz 2015 (WFPoIG 2015) und der Wiener Feuerpolizeiverordnung 2016 im Rahmen des Bundesluftreinhaltegesetzes unter folgenden Voraussetzungen zulässig ist:

Gemäß § 3 WFPoIG 2015 hat jede Person die Pflicht, mit Feuer sowie brandgefährlichen Gegenständen und Stoffen sorgfältig umzugehen. Weiters hat jede Person beim Betrieb von Feuerungsanlagen und beim Verbrennen von Materialien außerhalb von Anlagen dafür Sorge zu tragen, dass keine Gefährdung oder unzumutbare Belästigung der Umgebung bewirkt wird.

Die Menge des in einem Zuge zu verbrennenden Brandgutes (trockenes unbehandeltes Holz oder Holzkohle) darf insgesamt $\frac{1}{2}$ m³ nicht überschreiten.

Der Verbrennungsvorgang ist von einer geeigneten Person (§ 3 WFPoIG 2015) ständig zu überwachen.

Bei Auftreten einer Brandausbreitungsgefahr (zum Beispiel Funkenflug, Wärmestrahlung) ist das Feuer sofort zu löschen; hierfür sind ausreichende und geeignete Mittel für die erste Löschhilfe in der Nähe der Feuerstelle bereitzuhalten.

Vor dem endgültigen Verlassen der Feuerstelle sind Feuer und Glut verlässlich zu löschen, sodass jedes Wiederentfachen des Feuers, etwa durch heftigen Wind, mit Sicherheit ausgeschlossen ist.

Die Asche ist bis zum völligen Erkalten zu überwachen oder in nicht brennbaren Behältern sicher zu verwahren.

Zum Entzünden oder zur Aufrechterhaltung eines offenen Feuers dürfen keine brennbaren Flüssigkeiten (Brandbeschleuniger) verwendet werden.

Das Verbrennen im Freien bei starkem Wind oder bei Dürre ist verboten.

Beim Verbrennen im Freien ist ein allseitiger Sicherheitsabstand von mindestens 5 m zu Baulichkeiten und brennbaren Gegenständen einzuhalten.

Eine gesonderte Bewilligung oder Anzeige ist nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Dr. techn. Decker
Tel. Nr. 4000/360151



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Information zur Prüfung des elektronischen Siegels
bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter:
<https://www.wien.gv.at/amtssignatur>